

Schnee – die weiße Pracht als Gefahr für Hunde? Wann und wie Wintererkrankungen zum Problem werden

Endlich ist er fast überall angekommen – der erste „richtige“ Schnee des Jahres 2016. Darüber freuen sich nicht nur Kinder oder Wintersportler. Auch viele Hunde toben gern in der weißen Pracht, durchpflügen sie mit gesenktem Kopf und jagen Schneebällen hinterher.

Wird dabei Schnee gefressen, hat das teils unliebsame Folgen – vor allem für Hunde mit empfindlichem Magen oder bei Schnee, der mit Streusalz, Splitt und Schmutz verunreinigt ist. Nicht selten reagiert ein Hundemagen darauf mit einer Schleimhautentzündung: der sogenannten Schneegastritis.



© ksutksa - Fotolia.com

Symptome einer Schneegastritis:

Wenn die Schleimhäute des Hundemagens durch die Schneeaufnahme gereizt sind, äußert sich dies meist durch Erbrechen. Hinzu kommen ein „Gurgeln“ im Magen-/Darmbereich, Bauchschmerzen (zu erkennen an einer angespannten Bauchdecke und einem gekrümmten Rücken), Durchfall sowie Speicheln, Würgen und Fieber.

Was dann zu tun ist: Zeigt Ihr Hund nach dem Schneefressen solche Symptome, sollte ihm zunächst für 24 Stunden das Futter entzogen werden. So können sich die entzündeten Magenschleimhäute wieder beruhigen. Wasser – am besten in Zimmertemperatur – muss aber immer zur Verfügung stehen. Noch besser als Wasser ist Kamillentee

oder schwarzer Tee mit einer kleinen Brise Salz und Traubenzucker. Leider stößt diese „Elektrolytlösung“ selten auf Gegenliebe. Tipp: So mancher Hund nimmt die Mischung mit ein paar Tropfen Dosenmilch besser an.

Hat sich der Magen wieder beruhigt, sollte der Hund die nächsten Tage mit kleinen Portionen einer leicht verdaulichen Kost (z.B. Hühnchen mit Reis, Magerquark oder Hüttenkäse) gefüttert werden. In schweren Fällen, wenn sich die Symptome nicht verbessern oder sogar verschlimmern, sollte unbedingt ein Tierarzt zu Rate gezogen werden.

Wie Sie vorbeugen: Leider ist es nicht ganz einfach, einen schneebegeisterten Hund vom Schneefressen abzuhalten. Und selbst wenn er schon einmal eine Schneegastritis durchgemacht hat, ist der Lerneffekt nicht sehr groß. Es bleibt daher die Aufgabe des Besitzers, seinen Hund im Winter zu schützen. Das heißt: kein Schneeballwerfen oder andere Fang- und Suchspiele im Schnee. Denn so animieren Sie Ihren Hund zusätzlich, in den Schnee zu beißen. Welpen sollte man von Anfang an das Schneefressen verbieten, und auch ältere Hunde können mit einem gut trainierten „Nein“ gestoppt werden. Bei Ihnen klappt das nicht? Die Mobilien Hundetrainer unterstützen Sie gerne!

Weitere Stolpersteine im Winter: Achten Sie zudem auf die Pfoten Ihres Lieblings. Hat er lange Haaren zwischen den Zehen, können sich dort schmerzhaft Schneeklumpen bilden. Auch Streusalz reizt die Pfoten – daher nach dem Spaziergang gründlich abwaschen. Damit steht dem Wintervergnügen aber wirklich nichts mehr im Wege!



Wenn Pepper sprechen könnte...

*Thema heute:
Ich liebe es!*

Hey Leute, dieses weiße Puderzeug aufm Boden find ich ja richtig klasse! Vor allem, wenn es die ganze Nacht geschneit hat, ich ganz im Schnee verschwinde und mich nicht mal meine beagletypische weiße Schwanzspitze verrät. Nur, warum muss es dann auch immer so verdammt kalt sein?

Frauchen sagt ja, ich hätte zu wenig Unterwolle. Und dass ich deshalb wie Espenlaub zittere. Ich und zu wenig von irgendwas? Lächerlich! Sogar mein Ego sei ziemlich groß, sagt Frauchen. Keine Ahnung, was das genau bedeutet, aber groß klingt schon mal gut!

Wahrscheinlich muss ich deshalb kein so komisches Mäntelchen anziehen wie die ganzen kleinen Hunde. Wenn ich die aufm Spaziergang sehe, kann ich mir ja ein Grinsen nicht verkneifen; vor allem die Pinscher in Pink sind echt zum Totlachen! Allerdings bin ich so mit Zittern beschäftigt, dass ich gar nicht zum Lachen komme ... Anziehen lass ich mir aber trotzdem nichts!

Wenn ich so zittere und andere Leute mein Frauchen darauf ansprechen, sagt sie immer: „Wer schön sein will, muss leiden.“ Hallo? Wie wär's einfach mal mit mehr Futter für eine dickere Fettschicht!?

Auf einen milden Winter, euer Pepper